

Ü65-Auswahl trumps auf

Platz zwei bei Westfalenmeisterschaften

Beverungen (WB/üke). Die Ü65-Fußball-Kreisauswahl Höxter hat in Ummeln bei den inoffiziellen Westfalenmeisterschaften den ausgezeichneten zweiten Platz belegt.

Die spielstarken Oldies aus dem Kreis Höxter ließen nur Gastgeber VfL Ummeln den Vortritt. Die Ummelner Altherrenkicker waren als Favorit ins Turnier gestartet, denn sie hatten sich bereits den Titel inoffizieller Deutscher Meister gesichert. Die Kicker von der Weser beeindruckten die Konkurrenz mit mannschaftlicher Geschlossenheit und Spielstärke. Es lief gut und rund.

Im ersten Spiel ging das Höxteraner Team gegen die Kreisauswahl Siegen/Wittgenstein nach einem abgefeilten Schuss von Günter Spieker 1:0 in Führung. Erst kurz vor Abpfiff der zweimal 15 Minuten glück der Gegner nach einem schönen Kopfballdruck ins lange Eck zum 1:1 aus. Das sollte auch der Endstand sein. Für die Routiniers aus dem Kreis Höxter war zum Auftakt mehr drin.

In der zweiten Partie besiegten die Höxteraner das Team aus dem Kreis Olpe nach drei Toren von Anton Niggemann mit 3:0. Nach Auswertung der Ergebnisse hätte der Ü65-Auswahl Höxter im abschließenden Spiel ein 1:1 gegen den Deutschen Meister VfL Ummeln, der den Sportkreis Bielefeld vertrat, zum Titelgewinn gereicht.

Allerdings verpatzten die Gäste den Start. Nach einem Schuss von der Außenbahn jubelten die Protagonisten des VfL Ummeln über den Führungstreffer. Es war eine Unaufmerksamkeit gewesen, wel-

che die Höxteraner in Rückstand gebracht hatte. Damit nicht genug: Wieder ein Fehler und wieder Glück bedeuteten das 2:0 für den Gastgeber und Turnierfavoriten. Die Ü65-Auswahl Höxter steckte nicht auf und beeindruckte mit Willensstärke und Kampfkraft. Höxter drückte und wollte den Anschlusstreffer. Der Deut-

Die Kreisauswahl startet in Ummeln mit einem 1:1 gegen Siegen/Wittgenstein in das Turnier.

sche Meister wiederum hatte in den Verwaltungsmodus umgeschaltet. Die Defensivarbeit stand im Vordergrund. Gegen die kompakt gestaffelte Deckung gab es für die Auswahl Höxter kein Durchkommen mehr. Am Ende standen der zweite Platz und die 0:2-Niederlage. Die Mannschaft aus dem Sportkreis Bielefeld jubelte über den inoffiziellen Titel Westdeutscher Meister. Die Ü65 aus dem Kreis Höxter ist folgerichtig inoffizieller Westdeutscher Vizemeister.

Nach der Auswertung der Spielergebnisse, gespielt wurde im Modus Jeder gegen Jeden, belegten die Höxteraner mit vier Punkten und 4:3-Toren den zweiten Platz.

»Wir hatten Spaß und haben uns wacker geschlagen. Die Konkurrenten waren stark«, resümierte Teamchef Günter Spieker. Die Ü65-Kreisauswahl trainiert regelmäßig und nimmt gerne an überregionalen Turnieren teil.



Die Ü65-Auswahl des Kreises Höxter ist Zweiter. Die Akteure (von links): Ernst-August Ebeling, Heinz Rehmann, Johannes Derenthal, Bernd Krzewitza, Günter Spieker, Bernd Hake hält stolz den Pokal, Zehdin Piljug, Heinz Pecher und Anton Niggemann. Foto: WB



Siegerehrung bei der Quadrathlon-Weltmeisterschaft in Hannover: W40 Platz zwei und wird in der Gesamtwertung der vier Disziplinen zudem ausgezeichnete Dritte. Fotos: dpa

Menke WM-Zweite – Koch stark

WSV-Athleten bewältigen bei Quadrathlon-WM 134,5 Kilometer

■ Von Jürgen Drüke

Hannover (WB). Vize-Weltmeisterin im Quadrathlon auf der Langdistanz: Gabi Menke vom WSV Beverungen jubelt in Hannover. WSV-Athlet Lars Koch legt ebenfalls beeindruckende Auftritte hin und belegt in seiner Altersklasse Rang fünf sowie in der Gesamtwertung Platz neun.

Die Endzeit von Menke beträgt über 4,1 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer auf dem Rad, 20 Kilometer im Kajak und 21 Kilometer im Halbmarathon 8:41:20 Stunden. Das war in der Altersklasse W40 der zweite Platz und in der Gesamtwertung der beachtliche dritte Rang. »Die Konkurrenz war stark und die Motivation entsprechend groß«, freute sich Menke über ihre vier gelungenen Vorstellungen. Lars Koch drehte beim Quadrathlon, die Kilometer waren bei den Männern und Frauen gleich, ebenfalls auf. Die Endzeit des Beverunger Ausdauersportlers war mit 7:17:10 Minuten beachtlich gut. »Puh«, atmete Koch



»Wir haben den WM-Quadrathlon geschafft.« Betreuer Lukas Grüner (von links), Lars Koch und Gabi Menke sind glücklich.

im Ziel erst einmal tief durch und freute sich über seine Leistungen. In seiner Altersklasse M40 belegte er Rang vier und im Gesamtklassensystem Platz neun.

Die beiden Sportler hatten damit eine gelungene Quadrathlon-Premiere hingelegt. Bei Triathlon-Wettbewerben hatten Menke und Koch in den vergange-

nen Jahren immer wieder Top-Leistungen abgeliefert. »Es waren die Herausforderung und der besondere Reiz, die uns in Hannover gepusht haben«, betonte Koch. Im März hatte das Duo erstmals im Kajak trainiert. Es war schon mutig, dass sie bei der WM in Hannover die 20 Kilometer in Angriff nahmen. »Wir waren nervös, als

es am Sonntagmorgen um 7:15 Uhr an den Start ging«, verrät Menke. Unterstützt wurde das Duo von Lukas Grüner, der erst in der Nacht angereist war.

Die erste Disziplin war das Schwimmen. Gabi Menke bewältigte die 4,1 Kilometer in 1:15:44 Stunden. Lars Koch hatte im Wasser Gas gegeben und war nach 1:13:02 Stunden im Ziel. Nach kleiner Verschnaufpause ging es auf das Rad. Beide traten kräftig in die Pedalen. Die Räder liefen schnell. Die Zeiten waren beachtlich: In 2:57:07 Minuten, das war ein 31er Schnitt, spulte Menke die 90 Kilometer herunter. Koch überfuhr den Zielstrich nach 2:24:28 Minuten und einem 38er-Schnitt. Halbzeit beim Quadrathlon. Die Beverunger lagen gut. Im Kajak benötigte Menke über die 20 Kilometer 2:36:33 Stunden und Koch 2:05:11 Stunden. Der Halbmarathon stand noch an und forderte allen Athleten die letzten Reserven ab. Die Zeiten waren klasse: In 1:51:55 Stunden bewältigte Menke die 21 Kilometer. Koch schaffte es in 1:34:27 Stunden.

Nach einem langen Tag und insgesamt 134,5 Kilometern waren Menke und Koch glücklich.

SC Herstelle ist heiß auf die B-Liga

Nach starker Rückrunde und Sieg im Entscheidungsspiel sieht Trainer Kleinschmidt gute Perspektiven

Erkeln/Herstelle (fel/üke). Der SC Herstelle freut sich auf die B-Liga. »Die Mannschaft hat Potenzial und wird sich auch in der höheren Spielklasse behaupten«, ist Trainer Andreas Kleinschmidt überzeugt.

Nach dem 4:3-Erfolg im Entscheidungsspiel über Borussia Hohenwepel (wir berichteten gestern) freuen sich die Blau-Gelben jetzt auf die zweite Liga des Kreises Höxter. »Wir werden uns gut auf die neue Spielklasse und die Mannschaften vorbereiten«, weiß Kleinschmidt um die gute Einstellung seiner Schützlinge. Die Grundlage für die Rückkehr in die B-Liga haben die SCH-Protagonisten in der vierten Gruppe der C-Ligen mit einer starken Rückrunde geschafft. Nach der Hinrunde nur enttäuschender Fünfter, zog der SCH an den Konkurrenten um Rang zwei vorbei und besaß letztlich einen Zähler Vorsprung vor dem Drittplatzierten SG Bühne/Körbecke II. Unterm Strich standen 52 Punkte und 131:28-Tore aus 22 Spielen. 17 Siege, ein Unent-

schieden und vier Niederlagen weist die Tabelle für den SCH aus. Mit dem zweiten Platz hatten sich

die Hersteller im Jahr des 50-jährigen Vereins-Geburtstags für ein Entscheidungsspiel um den Auf-

stieg qualifiziert. Gegen den SV Borussia Hohenwepel, Zweiter der dritten C-Liga-Gruppe, waren die

Gelb-Blauen die bessere Mannschaft und gewonnen verdient. Insbesondere die Offensive um Torjäger Anter Dizwar, der gegen Hohenwepel zweimal traf, überzeugt.

»Kaum jemand hat nach der ersten Saisonhälfte noch mit uns gerechnet. Wir haben nur noch von Spiel zu Spiel geschaut. Wir besaßen die volle Rückendeckung und Unterstützung im Verein und im Vorstand. Die Mannschaft hat das gespürt und sich mit guten Leistungen bedankt«, berichtet Trainerfuchs Kleinschmidt. Das Team sei jung und besitze Potenzial. Torjäger Anter Dizwar hat 31 Mal getroffen und sich die Torjägerkanone geholt. Gegen die SG Densenberg II und gegen den SV Borgeholz/Natzungen II gewann Herstelle jeweils 15:0. 28 Gegentreffer bedeuten in der Gruppe IV den drittbesten Wert. Die Youngster Niklas Kempowski, Dennis Ortmann und Marcel Peters haben Fuß gefasst. In der kommenden Saison wird der SC Herstelle übrigens in der B-Liga Süd spielen.



Die Aufstiegs-Helden des SC Herstelle (hinten von links): Patrick Lesik, Yannick Rehmet, Niklas Kempowski, Dirk Niemann, Kevin Stoll, Torwart Wolfgang Hubbert, Mohamed Hosen, Marcel Peters, Günther Feder, Paolo Siera, Max Schneider, Trainer Andreas Kleinschmidt, Hendrik Haneke, Den-

nis Hagemann sowie (vorne von links) Robert Schoppa, Tiago Mendes Albuquerque, Marc Fuhrmann, Anil Okur, Marcelo Martins Chaves und Anter Dizwar. Auf dem Foto fehlen Dennis Ortmann und Maik Leonard. Die Blau-Gelben freuen sich auf die B-Liga. Foto: Felix Senfleben

Sport in Kürze

Neunter Strongmanlauf

Der neue Strongmanlauf des SV Ottbergen/Bruchhausen steigt Sonntag, 24. Juni. »Wir erwarten wieder mehr als 400 Teilnehmer«, sagt Organisator Ludger Spiegelberg. Angeboten werden in der Rennklasse der Hauptlauf, der Hobby- und Mannschaftslauf sowie zudem Nordic-Walking. Für jedes Kind wird es wieder einen Pokal geben. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des SV Ottbergen/Bruchhausen.

Bouleturnier in Beverungen

Das Beverunger Bouleturnier wird Samstag, 16. Juni, ab 10 Uhr im Beverstadion ausgetragen. Die ersten vier Mannschaften dürfen sich auf Pokale freuen. Es ist ein Turnier für jedermann. Mannschaften aus Bortentrich, Wehrden, Brenkhausen, Lauenförde, Lütmarshaus, Bad Karlshafen, Bottenburg und eben Beverungen haben sich bereits angemeldet. Ausrichter und Gastgeber ist die Seniorenabteilung des FC BW Weser. Die Turnierleitung haben Geraldo Swania und Christian Darley inne.